







nicht befürwortet. Was wir benötigen, ist eine den heutigen Verhältnissen entsprechende Betriebseinrichtung...

Herr Otto gibt also zu, daß weder durch Hungerlöhne noch durch Arbeitszeitverlängerung und unmenschliche Ausbeutung der Arbeitskraft die deutsche Wirtschaft gerettet werden kann...

Zeichnen wir bei Beantwortung dieser Frage in großen Umrissen das Kalkulationsbild: Die Gehälter und Löhne sind heute in Deutschland im Durchschnitt niedriger als in Vorkriegszeit...

Aber, werden die Klassengenossen des Herrn Otto rufen, woher aber das Geld nehmen, ohne zu fehlen? Mit solchen Andeutungen verfahren die Unternehmer stets...

Was spricht von den schlechten Zeiten: von Geldknappheit? (Scherzhaft, woher sollte man sonst sprechen.) Herr Hansen fragt Herr Hansen:

Der Arbeitervertreter fand die fingenierten Klagebücher nur allzu gut bekannt. Sie wiederholten sich als laune Ansreden immer wieder.

Nicht unerwähnt wollen wir auch eine Äußerung der Frankfurter Zeitung (Nr. 604) lassen, die unter der Überschrift: Die oberösterreichische Industrie noch konkurrenzfähig?

So hat sich die oberösterreichische Industrie jenseits der polnischen Grenze jetzt ganz und besonders sehr weitgehend aus dem internationalen Wettbewerb ausgegliedert.

Arbeitskämpfe und radikaler zerstörerischer Tendenzen in der Arbeiterbewegung heraufbeschwören.

Diese Feststellungen eines gutbürgerlichen Blattess treffen nicht nur für die oberschlesische Industrie, sondern für die deutsche Industrie und besonders für die Papierindustrie im allgemeinen zu.

Den Unternehmerbeiträgen des Sonderaristamts und dem unparteiischen Vorsitzenden desselben empfehlen wir dringend, einmal über die von uns zitierten Unternehmernaussprüche nachzudenken und ihre Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

Internationale Arbeiterbewegung.

Die Einheitsfront in England.

Bisher sind die englischen Gewerkschaften von Zersplitterungen verschont geblieben. Das soll nunmehr anders werden. Unter der verlagenen Devise: Herstellung der Einheitsfront...

Belagerungszustand wegen Streiks.

Am 27. August meldete der Telegraphendraht aus Leningrad (Petersburg), daß der Hafenkommmandant den Ausnahmezustand über den Hafen verhängt hat.

Der Ausnahmezustand wird streng durchgeführt, die Hafenschiffe sind verpfändet. Unter Androhung des Waffengebrauchs ist den Streikposten das Betreten des Hafens verboten.

Epätere Berichte melden, daß der Belagerungszustand über ganz Petersburg verhängt ist, um den Generalstreik der Hafenarbeiter zu brechen.

Frauenfragen.

Die Frauen und der Friede.

Joel Wege stehen uns offen; den einen, der zu Krieg und Hunger führt, haben die Nationen schon beschritten, der andere ist der Weg, den die Arbeiterbewegung vorzieht.

Dr. Maria Phillips, Sekretaria der Frauenabteilung der Russischen Arbeiterpartei.

Rundschau.

Die Verteilung der Gewerklaffen.

Wie eingeteilt die Gewerklaffen heute verteilt sind, zeigt ein Blick in den Bericht über die Reichseinkommen im Juli.

Prof. Dr. Hirsh fordert die Herabsetzung der Umsatzsteuer auf 5 Prozent, und dieser Staatszweck soll durch den Reparationsbedarf in folgender Weise gedeutet werden.

lassen dürfen den Verbrauch und den Verkehr mit höchstens 50 Prozent belassen. Die anderen 50 Prozent sollten aufgebracht werden durch Erhöhung der Erbschaftsteuer...

Abrechnung der Hauptkasse.

1. Quartal 1924.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes rows for 'An Kassenbestand', 'Beiträge', 'Verwaltungskosten', etc., ending with 'Summe 1 512 447,07 M'.

Hannover, den 1. September 1924. Karl Thieme, Vorsitzender. C. Köhler, 1. Kassierer. A. Niemeyer, 2. Kassierer. Herrn. Hasler, Joseph Niegarb, C. Oremmel, Revisoren.

Literarisches.

Der Südpol von England annektiert. Vor kurzem ging durch die Presse die Nachricht, England habe seine Hand auf den letzten Erdteil gelegt...

Verbandsnachrichten.

Ausgeschlossen.

Friedr. Romahn, geb. 5. Juni 1888 in Schönbeck, wohnhaft Schönbeck, Weibstr. 82a, einget. am 15. 10. 1903 in Schönbeck, Bundesnummer 501 153, auf Grund § 14 Abs. 1.

Kollegen, Kolleginnen der Farbenfabriken Wiesdorf-Levertusen! Die Betriebsrätewahlen der Farbenfabriken sind für den 22. und 24. September angeschlossen. Wählt die Liste der freien Gewerkschaften.

Eifer - Sparr - Brannt.

Kein nur durch geschlossene Gewerkschaftsfront können wir der Vereelendung entgegenwirken!